



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Holzertag Samstag, 18. Oktober 2008

Da wir viel Holz zu verarbeiten haben, braucht es viele Helfer!!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein Znüni und Zmittag ist gesorgt!

Anmeldungen nimmt die Hüttenchefin gerne entgegen.
Anmeldungen bis Mittwoch 16.10.08 an
Heidi Baumgartner: Tel: 032 652 54 62
E-mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Annarösli Ryser, Grenchen		
Mischa Scheurer, Biel		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Engelbert Koller (Grenchen) kann am 2. Oktober seinen 90. Geburtstag feiern. Am 19. Oktober begeht Walter Ryf (Grenchen) seinen 75.
Wir gratulieren herzlich.

Mittwoch, 1. Oktober Guldental / Passwang

Leider kann die Beschreibung für diese Tour nicht publiziert werden.

Interessierte melden sich bitte direkt beim
Tourenleiter: Kurt Amsler,
Tel: 032 623 14 03

Sonntag, 12. Oktober Saisonabschlussklettern

Landeskarte: Div. Kletterführer

Wohin wir klettern gehen ist noch nicht festgelegt. Die vorherrschenden Bedingungen im Jura oder allenfalls Voralpen sind massgebend. Auf jeden Fall wird es für alle etwas dabei haben.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm
Zeit: ganzer Tag
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 25.–
Anmeldung: bis Freitag 10. Oktober
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 10. Oktober um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater
Tourenleiter: Madeleine Lanz, Grenchen,
Tel: 032 652 61 69 oder 079 234 65 44

Mittwoch, 15. Oktober Wanderung Valangin-Chaumont

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1144 Val de Ruz

Wanderung ab Valangin auf den Chaumont und zurück über Fenin nach Valangin

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: ev. Wanderstöcke
Zeit: ca. 3Std. Aufstieg, ca. 2Std. zurück

Verpflegung: Im Restaurant auf dem Chaumont

Transportmittel: Bahn und Bus

Kosten: ca. Fr.50.–

Anmeldung: bis Montag, 13.Oktober

Besammlng: Bahnhof Nord Grenchen um 7.45 Uhr

Besprechung: Freitag, 10. Oktober um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Kaspar Kümin, Lengnau,
Tel: 032 652 29 46

Sa./So. 25./26.Oktober Kompasskurs

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental

Der diesjährige Kompasskurs führt uns ins Urner Oberland. Dass diese Kurse immer sehr interessant sind, ist sicher ein Verdienst von Hans Hofstetter, spult er im Vorfeld doch oft den Parcours ab. So wird es auch dieses Jahr sein. Übrigens ein Anlass für Alle, der bei jedem Wetter stattfindet!

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Höhenmesser, GPS, Kompass, Schreibmaterial
Zeit: ganze Tage
Verpflegung: aus dem Rucksack und HP in Unterkunft
Transportmittel: PW
Unterkunft: Kanton Uri 688 738 / 173 467, 917m. ü. Meer.
Kosten: ca. Fr. 120.–
Anmeldung: bis 17. Oktober
Besammlng: 8.00 Uhr bei der Bocciahalle in Grenchen
Besprechung: Freitag, 17. Oktober im Rest. Parktheater um 20.00 Uhr
Tourenleiter: Hans Hofstetter, Bürglen,
Tel: 079 737 86 43

Mittwoch, 29. Oktober Fondue-Wanderung

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1125 Chasseral

Bis zum Fondue im kleinen Twannbärgli müssen wir vorher auch etwas leisten. Nach dem Kaffee in Villeret, steigen wir durch die wunderschöne Combe Grède auf bis Pré aux Auges und weiter über Les Limes Derrière – Met. De Meringue (leider geschlossen) zum kleinen Twannbärgli. Bis dahin haben wir ca. 3Std. Wanderzeit und über 600 Hm hinter uns gebracht. Nach dem Mittagessen stehen uns nochmals ca. 1 Std. Abstieg nach Courtelary bevor. Wer jetzt also glaubt diese hohen Anforderungen erfüllen zu können, lade ich ganz herzlich zu dieser Wanderung ein.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderungen, Wanderstöcke hilfreich

Zeit: siehe Text

Verpflegung: keine für unterwegs, Fondue im Twannbärgli

Transportmittel: Bahn

Kosten: Bahn mit Abo Fr. 12.– / Fondue Fr. 15.–

Anmeldung: unbedingt bis spätestens Montag, 27. Oktober um 12.00 Uhr

Besammlung: 7.15 Uhr Bahnhof Süd Grenchen

Besprechung: erfolgt bei der Anmeldung

Tourenleiter: Peppi Hofer, Grenchen,
Tel: 079 545 85 41

JO-Ecke

Sa/So, 25./26. November Fondue

Fondue-Tour von Fabian. Eine Einladung und weitere Informationen folgen per SMS vom JO-Chef: 079 251 71 77.

Tourenleiter: Fabian Leimer, Bettlach

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 8. Oktober Lucelle – Miécourt – Vendlincourt

LK 1:50'000 Boncourt

Die Wanderung führt uns durch eine reizvolle, aber wenig bekannte Juralandschaft – zum Teil der Landesgrenze entlang – in die Ajoie.

Abfahrt: 08.00 Uhr Grenchen Nord, Delémont – Lucelle mit Postauto

Wanderung:

Vormittags: Lucelle – Les Ebourbettes 713 m – Miécourt 479 m –

Wanderzeit: 2 ½ Std.

Nachmittags: Miécourt – Vendlincourt, Wanderzeit: 1 Std.

Mittagessen: Restaurant La Cigogne, 24.– Fr.

Reisekosten: mit Halbtax 18.– Fr.

Rückkehr: 17.38 Uhr Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 07. Oktober, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Fritz Suter,

Tel.: 032 652 35 13

Mittwoch, 22. Oktober
Lommiswil i.Holz - Webernhüsi -
Hinterweissenstein (HW) -
Röti - Nesselboden

Abfahrt: Grenchen Süd ab 08 07h, Regionalzug mit Halt in Bettlach, umsteigen in Solothurn West.

Wanderung A: Lommiswil i.Holz - Webernhüsi - Hinterweissenstein (HW) – Röti - Nesselboden

Wanderung B: ab Webernhüsi zum H`Weissenstein (HW) oder mit der Sesselbahn auf W`stein und Marsch zum Sennhaus HW. Nachmittags: entweder bis Sessellift Stat. W`stein / oder HW - Röti - Sessellift Stat.

Kaffi/Gipfeli: im Webernhüsi

Mittagessen: Sennhaus Hinterweissenstein, Kosten ca 18 - 20 Fr.

Reisekosten: SBB-Halbtax Abo Fr. 6.20, ohne Sessellift Nesselboden - Oberdorf

Rückkehr: Oberdorf ab 16 09h oder 17 09h. Grenchen Süd an 16 50 //17 50

Anmeldung: bis Montag 20. Oktober, 12.00h

Tourenleiter: German Vogt, Tel.:032 652 17 64

Bemerkung: Ersatz für die Wanderung Huttwil-Zell.

Mittwoch: Restaurant im Luthern-Schachen zu.

Chalet

Hüttenwarte 2008

Anmeldungen für Hüttendienst: Heidi Baumgartner
 Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

27.+28.09	H.+K.Kümin,N.Imhof
04.+05.10	M. Vogt, M. Scheurer
10.-12.10	Michel, Kaufmann,Vuilleumier
18.10	Holzertag

19.10	A.Reif,M.Kunz
25.+26.10	JO
01.+02.11	Bally,Gussek
07.+09.11	Michel,Kaufmann,Vuilleumier

Tourenberichte

Dank an Walter Cotting

An dieser Stelle will ich einem „alten“ SACler meinen herzlichsten Dank aussprechen. Er hegt und pflegt das Weglein und den Aufstieg „Engloch“, mit Pickel und Rechen, als ob dies zu seinem Garten gehören würde. In den letzten Tagen hat er mit einem Aufpasser viele lose Gesteinsbrocken aus dem Weglein geräumt.

Nach rund zwanzig Jahren konnte er sich den lange gehegten Wunsch erfüllen. Er hat einen Sponsor (welcher namentlich nicht genannt zu werden wünscht) gefunden, welcher im Teil der steilen Treppe ein Geländer hergestellt hat und auch montierte. Es ist ein sehr elegantes Geländer aus rostfreiem Stahl.

Im Moment ist Walter Cotting daran, die Treppenstiege, welche durch herunterfallende Steine beschädigt wurden, auszubessern.

Dies bedeutet, dass er den trockenen Beton in zehn-Kilo-Säcken und das Wasser in PET-Flaschen zum Einstieg trägt und so die Stufen flickt.

Walter, noch einmal Dankeschön, nicht nur in meinem Namen, sondern sicher im Namen aller Engloch-Benützer

Peter H.Meier

Mittwoch, 16. Juli
Wanderung Gibel-Hasliberg

Nach vielen Regentagen konnten wir einen wunderbaren Tag auf dem Hasliberg verbringen. Nach dem obligaten Kaffeehalt im Hotel Bären in Hohfluh nahmen wir unsere Wanderung auf. Wir teilten uns in drei Gruppen auf. 4 Teilnehmer/innen bestiegen das Postauto nach Wasserwendi zur Gondelbahn. Greti und Franz fuhren mit der Bahn zur Zwischenstation Lischen und erwanderten von dort den Gibel. Nelly und Bertrand fuhren mit der Gondelbahn zur Käserstatt und wählten so den kürzeren Aufstieg. Die restlichen Teilnehmer nahmen die vorgegebene Wanderung von Hohfluh aus auf den 1000m höher gelegenen Gibel in Angriff. In der Nähe von Nesselboden auf einem steilen Fahrsträsschen war unsere Manneskraft gefragt. Ein Bauer war mit seinem PW samt Anhänger vom Strässchen abgekommen und konnte nicht mehr weiterfahren. Mit vereinten Kräften gelang es uns den PW samt Anhänger wieder auf die Strasse zu bringen. Nach einem Zwischenhalt im Bannwäldli gings weiter zur Alp Vorder Stafel, dann via Steinschlag zum Aussichtspunkt Gibel, an der Grenze zum Obwaldnerland. Hier genossen wir eine wunderbare Rundschau... Prächtig ragten die Schneeberge auf der gegenüberliegenden Talseite in den blauen Himmel „Eiger, Mönch, Wetter- und Engelhörner“. Überwältigend war auch der Blick ins Haslital und das Grimselgebiet, den Lungernsee und auf den Brienznergrat. Der Abstieg nach Käserstatt wurde uns durch Rindviecher erschwert, diese mussten mit viel Mühe vom Wanderweg getrieben werden. Ihr Tränkebrunnen befindet sich direkt am Wanderweg. Auf Käserstatt gabs Bier und Dessert und dann brachte uns die Gondelbahn wohlbehalten nach Wasserwendi. Von da gings zu Fuss oder per Postauto zurück zum Ausgangspunkt Hohfluh.

Albert Gull

Mittwoch, 30. Juli
**Passwang – Sunnenberg – Vorder
Erzberg – Hohe Winde – Beinwil**

Tourenleiter: Andreas Hafner
Anzahl Teilnehmer: 7

Nach drei (!) Verschiebungen konnte die Tour mit angenehmen Bedingungen – teilweise – durchgeführt werden. Nach dem obligaten kurzen Kaffeehalt unterhalb des Passwangtunnels kurzen, aber steilen Aufstieg über den Tunnel mit anschliessend zweistündiger Wanderung zum Vorder Erzberg, dann steiler Anstieg (120 m) zur Hohe Winde.

Gemütliches Picknick im Schatten der Skiklubhütte. Was hören wir – noch fernes Donnern mit dunklen Wolken. Rascher Aufbruch, denn zwei Stunden Abstieg nach Beinwil stehen bevor. Durch viele Waldpartien geht es teilweise steil abwärts. Unerwartet eine grössere Waldlichtung mit einer prächtigen Blumenwiese. Überrascht bewundern wir die bunte Flora und freuen uns an der Vielfalt der Blumen.

Unterdessen erreichen wir eine Walderschliessungsstrasse. Noch sind wir nicht im Tal unten, der Regen erreicht uns recht ergiebig, während das Gewitter weiter oben vorüberzieht. Der Regen lässt bald nach und das altherwürdige Kloster zieht uns in seinen Bann.

Beim Erkundigen nach einer Gaststätte lädt uns der Landwirt kurzerhand auf den Vorplatz seines Landwirtschaftsgutes ein. Nach dem Löschen des Durstes erreichen wir das Postauto das uns nach Oensingen bringt und der Zug nach Grenchen Süd.

Eine herrliche Bergwanderung mit etlichen Überraschungen.

Andreas Hafner

Mittwoch, 6. August Gross Spitze

Mit drei Autos sind zwölf motivierte Mittwöchler von Grenchen ins Brunnital bei Unterschächen gefahren, wo sie von Hausi und Margrit freudig erwartet wurden. Den beiden stand eine nicht leichte Aufgabe, die heterogene Wandergruppe (30 bis 80-jährig) auf den Berg zu führen, bevor. So entschlossen sie sich schon eine Gruppe ohne Bahnfahrt vom Bad aus über die Ribenen auf den Marsch Richtung Spitze zu schicken. Derweil stärkten sich die Anderen nach der Gondelfahrt oben auf der Sittlisalp bei Kaffee, aber ohne Nussgipfel die leider erst in den Ofen geschoben wurden. Hausi führte nun eine zweite Gruppe zum tollen Aussichtspunkt über das ganze Schächental auf Obsaum.

Die dritte Gruppe schlängelte sich blau weiss markiert an schönen Blumenwiesen vorbei steil auf die Gross Spitze. Auch sie wurden mit einer wunderbaren Aussicht auf die Streusiedlungen und deren Berggipfel von Rossstock bis Glatten belohnt. Eine ausgesetzte Gratwanderung, ein steiler Abstieg und mit 800 Höhenmetern in den Knien erreichten wir die grosse Alpkäserei wo der Durst mit Milchgetränken gestillt werden konnte. Wer sich nicht damit anfreunden konnte, musste sich noch weitere 270 Höhenmeter gedulden, bis dann im Beitzli zuhinterst im Brunnital alle (Durst) Wünsche in Erfüllung gingen. Auf dem gemeinsamen Rückweg Richtung Autos kühlte ein unerwarteter Sommerregen alle Hitze(n) weg, bei der Sittlisalp Talstation angekommen heiterte der Himmel wieder auf und ich hoffe alle sind zufrieden nach Hause gekommen.

Margrit Hofstetter

Mittwoch, 20. August Ferdenrothorn

Sich voll und ganz auf die Wetterpropheten verlassen ist immer mit Risiken verbunden. Wir vier taten aber genau dass und wurden belohnt. Zwar war das Lötschental mit grossen Nebelfetzen umhüllt als wir die Lauchernalp erreicht hatten. Doch die blauen Löcher wurden zusehends grösser. Auf dem

eigentlichen Lötschepasshüttenweg stiegen wir durch eine Felsgegend eben diesem Lötschepass entgegen. Beobachtet und ausgepiffen von zig Murmeltieren, erreichten wir die „Hochebene“ vom Pass, wo wir von grossen gehörnten Tieren, (Steinböcken) empfangen wurden. Nun wurde das Gelände Weglos. Steinmännchen folgend stiegen wir dem Ferdengletscher, oder was von dem noch übrig ist, über Eis und Schnee der Gitzifurggu entgegen. Nun wurde angeseilt da der N-Grat sehr alpin ist und Kletterstellen aufweist. Abwechslungsreich und mit spezieller „Nebelatmosphäre“ erstiegen wir Meter um Meter den N-Grat bis wir uns auf dem Gipfel Gratulieren konnten. Unter stahlblauem Himmel genossen wir den Gipfel und unser Picknick, studierten die verschiedensten umliegenden Berge. Der Abstieg erfolgte über den SW-Grat (Normalroute) steinig und Weglos gegen den Ferdenpass runter. Beobachtet diesmal von Gämsen trafen wir etwas Abkürzend auf den Wanderweg der uns zur Kummenalp führte. Den Weg weiterverfolgend erreichten wir nach total 8.5 Std. Arbeit gesund, glücklich und absolut zufrieden die Lauchernalp, wo die Gondel uns nach Wiler runter fuhr. Selbstverständlich liessen wir diesen tollen Tag bei kühlen Getränken ausklingen.

Madeleine Lanz

Mittwoch, 20. August Les Prés d'Orvin

Tourenleiter: Hans Fleury
Anzahl Teilnehmer: 11

Da unser Ausgangspunkt mit dem öffentlichen Verkehr nicht erreichbar ist, sind wir gezwungen mit dem PW zu reisen.

Abfahrt um 08.00 Uhr ab Parkplatz Post Nord via Romont, Frinvilier, Les Prés d'Orvin bis Punkt 1288.

Kaffeehalt (?). Welche Überraschung:

„Tischlein deck dich“ mit Kaffee und Gipfeli auf freiem Feld. Nach der guten Bewirtung geht es gestärkt auf die Wanderroute über offene Weiden und kurzen Waldstücken. Mét de Gleresse, La Cuisinière, Milieu de la Montaigne zum Mittagshalt in Petite Douanne (Kleiner Twannberg).

Nachmittags auf Umwegen bei friedlich weidenden Viehherden zum Ausgangspunkt zurück.

Alles in Allem eine angenehme vierstündige Wanderung mit vielen frohen Eindrücken.

Andreas Hafner

Sa/So, 23./24. August Gletschhorn

Ursprünglich war geplant gewesen, am Samstag früh aufzubrechen, um am ersten Tag einige Klettereien in der Nähe der Albert-Heim-Hütte zu machen.

Da für den Samstag aber Regen vorausgesagt wurde, entschieden wir uns fürs Auschlafen und nahmen am ersten Tag nur den Aufstieg zur Hütte unter die Füsse (und waren froh, als wir erfuhren, dass sich das frühe Aufstehen wirklich nicht gelohnt hätte).

Auch für den Sonntag verhielt sich das Wetter gemäss Wetterbericht. So klärte der Himmel gegen den Morgen auf und es wurde ein wolkenloser Tag.

Vom Schnee, der in der Nacht auf die Tische vor der Hütte gefallen war, gab es allerdings auch einiges in den Felsen – aber diese zusätzliche Schwierigkeit konnte keinen vom Weiterklettern abhalten und so konnten wir schliesslich in luftiger Höhe eine super Aussicht geniessen.

Urs, vielen Dank für die Leitung dieser tollen Klettertour!

Beatrice Forster

Mittwoch, 27. August Sigriswiler Rothorn

Der Wetterbericht meint es gut mit uns, stabiles Hochdruckwetter ist angesagt. Beim Treffpunkt Gunten am Thunersee trifft nur ein Auto ein, wo aber ist das zweite geblieben? Nach anfänglichen Sorgen grosses Gelächter: die Leute sind einfach vorbeige-

fahren, haben vor lauter Schwatzen die Kreuzung übersehen.

Kaffee und Gipfeli werden in einem Kafi direkt am See eingenommen. Es ist schwierig die SAClerInnen zum Aufstehen zu motivieren, wieso um Himmelswillen jetzt latschen gehen, die Stimmung über dem See ist doch so schön. Trotzdem, wir fahren weiter und alle finden Schwanden Säge auf Anhieb. Nach der üblichen Nuscherei geht's los Richtung Zettenalpegg. Unterwegs steuere ich nur kurz in die falsche Richtung, ein kleiner Fehlentscheid und schon geht hinten das Gemecker los. Die lieben Kameraden müssen sich halt revanchieren für ihre Zusatzschleife mit dem Auto. Auf einem etwas glitschigen Weg steigen wir aber dann ohne grössere Zwischenfälle zu einem kleinen Pass hoch, wo wir eine tolle Sicht ins Eriz geniessen. Nun gehts steil über unzählige Treppenstufen weitere 300 Höhenmeter aufwärts bis zum Eingang des Schaflochs. Bally findet eine Fackel und wird von uns zum olympischen Seniorenfackelträger ernannt. Ohne Hymne, aber staunend und frierend wandern wir durch einen ca. 800 m langen Tunnel unter dem Berg hindurch. Unvermittelt stehen wir am Abgrund zum Justistal und geniessen die wärmende Sonne. Auf einem recht ausgesetzten Weg geht's etwa eine Viertelstunde dem Hang entlang, danach verlassen wir diesen Weg um kurz und stotzig Richtung Oberbergli aufzusteigen. Nun haben wir wieder den Normalweg erreicht und wandern auf diesem eine knappe Stunde zum Gipfel hoch. Die Sicht ist nicht berauschend, es haben sich schon viele Quellwolken gebildet, aber es ist warm und windstill. Der Abstieg ist nicht weniger abwechslungsreich. Karrenfelder, ein kleines Hochmoor und ein unterwartetes wildromantisches Tälchen wechseln sich ab. Nur ein einziger kurzer und steiler Abschnitt erweist sich als unangenehm, aber zum Schluss geht's sanft abwärts über ausgedehnte Wiesen zurück zu unseren Fahrzeugen.

Heidi Gäggeler

Gönner- und Spenderliste SAC Grenchen

Hauptsponsoren:

Ciments Vigier SA, Péry-Reuchenette
Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Adecco Human Resources AG, Solothurn
Baracoa, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
BSB + Partner Ingenieure und Planer, Grenchen
Bro Sport, Selzach
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Die Mobiliar Grenchen, Michael Vogt
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzl, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Kerzers
Landi Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Mosimann, Architekturbüro, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Rest. Au Vieux Grenier, Plagne
Rest. Helvetia, H. Schmid, Grenchen
Rest. Oberes Bruggli, Selzach
Rest. Obergrenchenberg, A. Schmidig
Rest. Stierenberg, Kuhn P.+V.
Rest. Untergrenchenberg
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Schreinerei Schwarz, Grenchen
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Wy-Huus Glaus, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen – P. + M.
Lüchinger, Oberwil b. Büren – Max und Greti
Reist, Schnottwil – Franz Schilt, Grenchen –
Fam. Sperisen, Romontberg

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45–2769–4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43
Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80
Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17
Adressänderungen: Franziska Helfer, Eschenrain 28, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 00 84
Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30
Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.